

Programm

Mitbestimmung in den Ausschüssen der beruflichen Bildung Qualifizierung von Multiplikatoren/innen

11. Mai - 13. Mai 2016

Märkisches Gildehaus (Tagungs- und Congresshotel des Handwerks)
Schwielowseestr. 58, 14548 Schwielowsee OT Caputh

Am Anreisetag: Mittagessen von 12:30 – 13:30 Uhr

11. Mai 2016

13.30 – 15.00 Uhr

Einführung in das Seminar, Vorstellungsrunde, Erwartungsabfrage

Referentin: *Sandra Zipter*

15.30 – 17.30 Uhr

Rechtsgrundlagen für Berufsbildungsausschüsse

(u.a. Sitzungsvorbereitung, Einbringung von Themen ins Gremium, Abstimmungsverhalten, Schlichtungsverfahren
Ausbildungsqualität, LAB, Zusammenlegung von Kammern)

Referent: *Helmut Dittke*

17.30 – 18.30 Uhr

Prüfungswesen (Prüferbenennung, Zusammenarbeit mit Kammern und Gewerkschaften)

Referentin: *Sandra Zipter*

12. Mai 2016

09.00 – 12.30 Uhr

**Inklusion in der Beruflichen Bildung, 66er Regelungen
Umsetzung von Hauptausschussempfehlungen**

Referent: *Thomas Giessler*

Mittagspause

14.00 – 16.00 Uhr

Rechtsgrundlagen für Berufsbildungsausschüsse

(u.a. Sitzungsvorbereitung, Einbringung von Themen ins Gremium, Abstimmungsverhalten, Schlichtungsverfahren
Ausbildungsqualität, LAB, Zusammenlegung von Kammern)

Referent: *Helmut Dittke*

13. Mai 2016

09.00 – 12.00 Uhr

**Integration von Geflüchteten in Arbeit und Ausbildung
Teilqualifikation, Ausbildungsgarantie, Novellierung BBiG**

Referent: *Mario Patuzzi*

12:00 – 12:30 Uhr

Letzte Fragen und Seminaerauswertung

Anschließend Mittagessen und Abreise

Das Berufsbildungsgesetz sieht eine gleichberechtigte Mitarbeit von Arbeitnehmer/innen u.a. in den Landesausschüssen für Berufsbildung und den Berufsbildungsausschüssen der zuständigen Stellen vor.

Diese Arbeit findet ehrenamtlich statt. Notwendige Voraussetzung für die Mitarbeit ist eine vorbereitende und begleitende Qualifizierung sowie ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zur Entwicklung strukturierter und vergleichbarer Handlungsweisen in den einzelnen Ausschüssen sowie eine bundesweite Koordinierung der Ziele und Aktivitäten.

Ziel der Weiterbildung ist es, die regionalen Multiplikatoren des DGB dabei zu unterstützen, die Arbeitnehmerbeauftragten in den regionalen Ausschüssen politisch und fachlich zu unterstützen und auf dem Laufenden zu halten.

So soll zu einer politischen Koordinierung beigetragen und ein abgestimmtes Vorgehen ermöglicht werden.